



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 25.05.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:12 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland  
Axt, Joachim  
Bast, Hedwig  
Bohnhoff, Armin, Dr.  
Breunig, Stefan  
Elbert, Winfried  
Fischer, Klaus  
Hartmann, Markus  
Jany, Christopher  
Klimmer, Paul  
Knecht, Richard  
Weber, Heidi  
Weitz, Ruth

### Schrifführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Brück, Stefan  
Mann, Antonia

### Gäste

Sauer, Simon  
Steenken, Marc

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Grundmann, Michael

Heinz, Katja

Klug, Jessica

Kunisch, Günter

Wolf, Jürgen

Wölfelschneider, Walter

Zöllner, Wolfgang

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

Antrag zur Geschäftsordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2023
- 2 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, einschl. Nachtabenkung zu Energiesparzwecken; Vorstellung des aktuellen Projektstands und Billigung des weiteren Vorgehens  
Beratung und Beschlussfassung **207/2023**
- 3 Vollausbau Nibelungenstraße; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung  
Beratung und Beschlussfassung **194/2023**
- 4 Antrag Stadträtin Weitz - Erstellen eines Klimaschutzkonzepts  
Beratung und Beschlussfassung **212/2023**
- 5 Bildung einer Kinderfeuerwehr als Teil der städtischen Einrichtung der Feuerwehr Obernburg a.Main  
Beratung und Beschlussfassung **205/2023**
- 6 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
- 7 Anfragen
- 7.1 Unbeleuchtete Straßenecken
- 7.2 Sanierung Stützmauer Odenwaldstraße
- 8 Bürgerfragen
- 8.1 Anwohner Nibelungenstraße

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP Antrag zur Geschäftsordnung**

Stadtrat Hartmann stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:  
Die Tagesordnungspunkte Ö 2 und Ö 3 sollen von der Agenda genommen werden, da dazu keine Beschlussvorlagen vorgelegen hätten.

Stadtrat Jany entgegnet, dass die Themen bekannt seien. Zumindest sollten die beiden Referenten ihre Vorträge halten, damit Entscheidungen reifen könnten.

Die Abstimmung über den Antrag, die TOP Ö 2 und Ö 3 von der Tagesordnung zu nehmen ergibt bei 5 ja- und 9 nein-Stimmen, dass die Tagesordnung wie vorgeschlagen genehmigt wird.

### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2023**

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2023 gibt es keine Einwände. Sie gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2 Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik, einschl. Nachtabsenkung zu Energiesparzwecken; Vorstellung des aktuellen Projektstands und Billigung des weiteren Vorgehens Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Das Ingenieurbüro BfT stellt den aktuellen Sach- und Projektstand zu Maßnahme „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik“ vor.

#### **Beschluss:**

Es wird kein Überspannungsschutz eingebaut.  
einstimmig beschlossen

Für die Beleuchtungsfarbe werden 3.000 Kelvin gewählt.  
ja 12 nein 2  
beschlossen

Wie von BfT vorgetragen, wird die weitere Planung und Vorgehensweise gebilligt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 3</b>	<b>Vollausbau Nibelungenstraße; Vorstellung und Billigung der Entwurfsplanung Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Marc Steenken von ISB stellt den aktuellen Sachstand und die Entwurfsplanung zur Maßnahme Vollausbau Nibelungenstraße vor.

**Beschluss:**

Wie von ISB vorgetragen, wird die dargestellte Entwurfsplanung gebilligt.

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 4</b>	<b>Antrag Stadträtin Weitz - Erstellen eines Klimaschutzkonzeptes Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	---

**Sachverhalt:**

Stadträtin Ruth Weitz stellt den Antrag zum Erstellen eines Klimaschutzkonzeptes vor:

- Die Stadt Obernburg entwickelt ein Klimaschutzkonzept mit dem Ziel, bis 2045 oder früher klimaneutral (das heißt Treibhausgasausstoß = 0) in der gesamten Kommune zu werden.  
Die Stadtverwaltung nimmt ihre Vorbildfunktion wahr und verfolgt das Ziel, in allen eigenen Aktivitäten und Liegenschaften der Stadtverwaltung bis 2030 klimaneutral zu werden. Hierzu ist bereits im Haushalt 2023 eine Summe von 100.000 Euro für die Planungs- und Umsetzungskosten einzustellen.
- In enger Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanager des Landkreises soll die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Obernburg zügig erarbeitet und die Aktivitäten der Kommune in ihrer Vorbildfunktion dargestellt werden.
- Es soll zu diesem Zweck eine Arbeitsgruppe mit maximal 10 Personen eingesetzt werden, die sich aus Verwaltungsmitarbeiter/innen, Stadträtinnen und Stadträten sowie externen Beraterinnen/Beratern aus der interessierten und fachkundigen Bürgerschaft zusammensetzt.
- Um externes Knowhow in Zusammenhang mit Fördermöglichkeiten (z.B. durch EU, Bund, Freistaat Bayern) statt einer eigenen Stelle für eine Klimaschutz-Managerin bzw. des Klimaschutzmanagers einzubinden sowie Klimaschutzmaßnahmen in einem Gesamtkonzept zu erarbeiten, ist durch die Verwaltung zu prüfen und - wenn möglich - zeitnah zu beantragen.
- Stand und Fortschritt der Klimaschutzaktivitäten sind in einem Sachstandsbericht regelmäßig dem Stadtrat vorzulegen. Die Kommune wird die Öffentlichkeit über den Stand der Klimaschutzaktivitäten regelmäßig und zeitnah informieren und einen jährlichen Sachstandsbericht zu erstellen.

**Begründung:**

Der Klimawandel hat spürbare Auswirkungen auf Regionen, Städte und Gemeinden in Deutschland. Extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Hitze- oder Dürreperioden nehmen in Anzahl und Intensität zu. Für Regionen und Kommunen gilt es, frühzeitig gezielte Maßnahmen zur Klimaanpassung zu treffen. Sie haben eine Vorbildfunktion, die Treibhausgase zu reduzieren und zusätzlich Energiekosten einzusparen.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Klimaschutz braucht fundiertes Grundlagenwissen und ein strukturiertes Vorgehen. Um Klimaschutzaktivitäten zu initiieren und durchzuführen schlägt die Verwaltung vor, sich dem Klimaschutznetzwerk „Die Klima10“ anzuschließen. Netzwerkteilnehmer in der aktuellen Runde sind die Städte und Kommunen Kleinostheim, Goldbach, Elsenfeld, Niedernberg, Eschau, Bad Orb,

Mainaschaff, Brachtal, Karlstein, Hösbach. Die neue Netzwerkrunde startet im Januar 2024. Bürgermeister Fieger hat die Stadt Obernburg dazu bereits angemeldet.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat zudem einen Praxisleitfaden herausgegeben: <https://leitfaden.kommunaler-klimaschutz.de/>

Darin sind drei wesentliche Punkte aufgezeigt: Klimaschutzpersonal, Klimaschutzkonzept und Handlungsfelder im kommunalen Klimaschutz.

Derzeit ist diese Aufgabe in der Stadtverwaltung nicht verankert und nicht personell besetzt.

Die Verwaltung bindet zukünftig den sachkundigen Klimaschutzmanager des Landkreises Herrn Sebastian Randig ein.

#### **Sitzungsverlauf:**

Stadträtin Weitz erweitert ihren Antrag.

Die Stadtverwaltung möge die Herren Randig, Energiemanager des Landkreises Miltenberg, und Gasper, Energieagentur Bayerischer Untermain, zur nächsten Sitzung des Stadtrats am 27. Juli 2023 einladen, damit diese Eckpunkte vorstellen können.

Die beiden Herren sind schon von Herrn Bürgermeister Fieger für diesen Termin eingeladen.

Die Beschlussfassung wird zurückgestellt.

**zurückgestellt**

<b>TOP 5</b>	<b>Bildung einer Kinderfeuerwehr als Teil der städtischen Einrichtung der Feuerwehr Obernburg a.Main Beratung und Beschlussfassung</b>
--------------	--

#### **Sachverhalt:**

Im Sommer 2023 feiert die Feuerwehr Obernburg a.Main das Jubiläum „50 Jahre Jugendfeuerwehr“. Dies soll als Anlass genommen werden, um zusätzlich eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Durch diverse TV-Serien ist die Nachfrage an einer Kinderfeuerwehr ab 6 Jahren in den letzten Jahren enorm gestiegen.

Für die Bildung der Kinderfeuerwehr ist die Zustimmung des Stadtrats notwendig. Art. 7 BayFwG sieht die Bildung von Kindergruppen bei den Freiwilligen Feuerwehren vor. Zugleich gilt ab der Zustimmung auch der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für die Angehörigen der Kinderfeuerwehren. Mitversichert sind die persönlichen gesetzlichen Haftungen der Mitglieder der Kinder- oder Jugendfeuerwehr, unabhängig vom Alter der Feuerwehrmitglieder. Ebenfalls versichert sind die gesetzlichen Haftungen von Feuerwehrvereinsmitgliedern bei der Betreuung der Kinderfeuerwehrmitglieder. Es gelten die gleichen Regelungen und Abläufe wie im Bereich der Jugendlichen und Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren.

Kinder- und Jugendfeuerwehren werden gebraucht um Freiwilligkeit innerhalb der Feuerwehren zu sichern, um gesellschaftliches und kulturelles Leben aufrechtzuhalten und um Kindern und Jugendlichen zu zeigen, was Gemeinsinn bedeutet.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Gründung einer Kinderfeuerwehr gemäß Art. 7 Abs. 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz.

**einstimmig beschlossen**

### **AG Mainanlagen:**

Am kommenden Samstag um 11 Uhr wird der **Pachtvertrag** für den Biergarten in der Mainanlage unterzeichnet. Dabei wird auch der künftige Pächter bekanntgegeben. Die Vertragsunterzeichnung findet vor Ort statt. Die Damen und Herren des Stadtrats haben bereits eine Einladung erhalten. Der Termin ist öffentlich, d.h. interessierte BürgerInnen sind herzlich willkommen.

### **Ausstellung „Baustelle Römerstadt“:**

Im Römermuseum Obernburg gibt es seit dem Ostersonntag 9. April die Sonderausstellung „Baustelle Römerstadt“. In der „Mitmach-Ausstellung“ werden 100.000 Lego-Steine von den BesucherInnen zu einer römischen Kastellsiedlung zusammengefügt. Das Modell der Siedlung wurde mittlerweile 9 Mal vollständig auf- und wieder abgebaut. Die Ausstellung geht noch bis zum kommenden Pfingstmontag. Anschließend bleibt das komplett aufgebaute Modell noch zwei Tage stehen, damit alle, die daran mitgebaut haben, es im fertigen Zustand betrachten können.

### **Förderung von Balkon-PV-Anlagen:**

Auf die entsprechende Anfrage von StR Hartmann hat die Verwaltung beim EZV nachgefragt. Die Antwort ist, dass der EZV keinen Zuschuss zur Installation von Balkon-PV-Anlagen gewährt. Auch die Stadt Obernburg gewährt dazu keinen Zuschuss.

### **Neue Obernburger Bücher-Box:**

Vor einigen Wochen wurde die bisherige Obernburger Bücher-Box durch Brandstiftung mutwillig zerstört. Schüler des Berufsgrundschuljahres Zimmerei an der Berufsschule Obernburg haben im Rahmen eines Schulprojekts eine neue Bücher-Box gebaut. Ihr gelungenes Werk haben sie am vergangenen Dienstag der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der bisherige **Erdaushublagerplatz** am Oberen Neuen Weg wird aufgelöst. Die Erdhalden sind mittlerweile fast vollständig abgefahren. Anschließend wird dort eine Blühwiese angelegt.

Die Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der **Kochsmühle** (städtische Galerie und Veranstaltungsraum) sind fast vollständig abgeschlossen. Am kommenden Dienstag, 30.05.2023 beginnen die Arbeiten im EG und DG. Zuerst werden die alten Spritzdecken abgetragen.

Im **Rosengarten** wurden zwei Hochbeete aus Cortenstahl angelegt. Die Bauhofkollegen legen zurzeit die vom Bauausschuss beschlossene Rampe an. Die AktivBürger Obernburg haben mit den Arbeiten für das Insektenhotel begonnen.

Die Spielgeräte für den neuen **Kinderspielplatz** an der **Johannes-Obernburger-Schule** sind bestellt. Die Auswahl der Spielgeräte erfolgte einvernehmlich mit der Schulleitung der JOS. Der neue Spielplatz dient als Ersatz für den wegfallenden öffentlichen Spielplatz am Kindergarten Sonnenhügel.

### **Forstinventur Stadtwald Obernburg:**

Die vom Stadtrat beschlossene Waldinventur ist in der 2. Maiwoche erfolgreich abgeschlossen worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Holzvorrat nahezu identisch mit dem vor 20 Jahren ist. Das bedeutet, dass Förster Marhold Graner den Wald nachhaltig bewirtschaftet hat. Weitere erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass die vorhandenen Bäume deutlich an Durchmesser und damit an Wert zugenommen haben.

## **TOP 7   Anfragen**

### **TOP 7.1   Unbeleuchtete Straßenecken**

Stadträtin Bast fragt, ob dunkle Stellen, die bisher von der Straßenbeleuchtung nicht erfasst werden, noch vor dem neuen Beleuchtungskonzept erhellt werden.

Herr Brück verneint dies. Die aktuelle Beleuchtungssituation bleibe so bis zur Ablösung durch die LED-Ausrüstung.

### **TOP 7.2   Sanierung Stützmauer Odenwaldstraße**

Stadtrat Arnold erkundigt sich nach dem Stand der geplanten Sanierung der Stützmauer in der Odenwaldstraße.

Herr Brück erklärt, dass das ursprünglich vorgesehene Konzept nicht zur Hangsicherung geeignet gewesen sei. Herr Blohm werde das Projekt nach seiner Elternzeit weiterbearbeiten. Man warte hier auf die Stellungnahme eines Geologen.

## **TOP 8   Bürgerfragen**

### **TOP 8.1   Anwohner Nibelungenstraße**

Ein Anwohner der Nibelungenstraße informiert über Fragen, die dort derzeit wegen der geplanten Sanierung aufkommen.

Fahrzeugbesitzer, die ausschließlich E-Autos besitzen, kämen nicht mehr an ihre Wallboxen, wenn die Straße gesperrt wird. Man fragt sich, wer die dadurch entstehenden Mehrkosten bezahle?

Weiterhin frage man sich, welche Kosten durch neue Hausanschlüsse auf die Anwohner zukämen und wie die Parkproblematik gelöst werde.

Bürgermeister Fieger antwortet, dass es während der Bauphase Einschränkungen für die Anwohner geben werde. Diese würden so gering wie möglich gehalten.

Es werde das Angebot für die Anwohner geben, die Hausanschlüsse zu erneuern. Details könnten in der vorgesehenen Anwohnerversammlung besprochen werden.

Zu den Wallboxen werde es Anfahrmöglichkeiten geben, aber auch eine Phase, in der ein Grundstück nicht angefahren werden könne.

Die Möglichkeit der Nutzung öffentlicher Ladestationen könnte geprüft werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 21:12 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in